

Kommt es zu keiner vergleichweisen Lösung, zu keinem Anerkenntnis oder zu keiner Klagerücknahme und ist eine Klage entscheidungsreif, dann entscheidet das Gericht in Kammerbesetzung (drei Richter).

Im Vergleich zu anderen Verfahren der Sozialgerichtsbarkeit sind Verfahren im

Vertragsarzt/Vertragszahnarztrecht jedenfalls nach der Statistik deutlich „urteils-trächtiger“.

Aus Sicht der Berufsrichter ist es uner-lässig und enorm wichtig, dass sich Zahnärzte als ehrenamtliche Richter zur Verfügung stellen und ihren zahnmedizi-nischen Sachverstand in der mündlichen

Verhandlung engagiert einbringen. De-ren Beitrag ist nicht hoch genug einzu-schätzen. Nur dadurch können für alle Beteiligten ausgewogene Lösungen ge-funden bzw. fundierte Entscheidungen getroffen werden.

Wolfgang Rieger  
Sozialrichter a.D.

## Das magische Viereck

### Akteure und Rechtsbeziehungen im GKV-System

Das Sachleistungsprinzip ist eine Beson-derheit des deutschen Gesundheitswesens. Dieser Beitrag gibt einen kurzen Über-blick über die Pflichten, die sich für Ver-tragszahnärzte daraus ergeben. Davon un-berührt bleibt natürlich die Möglichkeit, private Vereinbarungen mit gesetzlich versicherten Patienten abzuschließen.

Die Akteure und Rechtsbeziehungen im System der gesetzlichen Krankenversiche-rungen bilden die Grundlage des Ver-tragszahnarztrechtes. Die Akteure sowie die rechtlichen Beziehungen, in welchen diese zueinanderstehen, lassen sich dem 4. Kapitel des 5. Sozialgesetzbuchs ent-nehmen. Die Leistungserbringung im Sys-

tem der gesetzlichen Krankenversicherung lässt sich vereinfacht in einem Vierecks-verhältnis, dem „GKV-Viereck“, darstel-len. Akteure in diesem System sind die Vertragszahnärzte, die Kassenzahnärzt-lichen Vereinigungen, die Versicherten, sowie die gesetzlichen Krankenkassen.

### Rechtsbeziehung zwischen den Versicherten und der gesetzlichen Krankenkasse

Die Versicherten sind Mitglieder ihrer ge-setzlichen Krankenkasse. Das Mitglied-schaftsverhältnis begründet zunächst ein

Recht auf Teilhabe an der Selbstverwal-tung der Krankenkasse. Von größerer Be-deutung ist jedoch, dass der Versicherte

im Gegenzug für seine Beiträge einen Sachleistungsanspruch gegen seine ge-setzliche Krankenkasse erhält.

### Rechtsbeziehung zwischen den Vertragszahnärzten und den Versicherten

Diesen Sachleistungsanspruch erfüllen die Krankenkassen naturgemäß nicht selbst. Vielmehr erbringen die Vertragszahn-ärzte die Sachleistung in Form der zahn-ärztlichen Behandlung gegenüber dem Patienten. Das Gesetz spricht insofern in § 72 Abs. 1 S. 1 SGB V vom Zusammen-

wirken der Vertragszahnärzte und der Krankenkassen an der Sicherstellung der vertragszahnärztlichen Versorgung.

Die öffentlich-rechtliche Berechtigung zur Teilnahme an der vertragszahnärztlichen Versorgung erlangt der Vertragszahnarzt

dabei durch die Zulassung. Der Vertrags-zahnarzt wird im Umfang seiner Zulas-sung zur Teilnahme an der vertragszahn-ärztlichen Versorgung berechtigt und verpflichtet.

### Rechtsbeziehung zwischen der Kassenzahnärztlichen Vereinigung und den Vertragszahnärzten

Eine Vergütung erhalten die Vertrags-zahnärzte für die Erbringung der Sach-leistung nicht unmittelbar vom Patienten. Vielmehr schließen die Kassenzahnärzt-lichen Vereinigungen mit den Kranken-kassen Gesamtverträge. Wesentlicher Hauptgegenstand dieser Gesamtverträge ist die Höhe der Gesamtvergütung. Diese wird durch die Krankenkassen an die Kassenzahnärztlichen Vereinigungen aus-

gezahlt. Die Kassenzahnärztlichen Verei-nigungen verteilen die Vergütung im An-schluss nach Maßgabe des Honorarver-teilungsmaßstabes an die Vertragszahnärzte.

Zwischen den Krankenkassen und den Vertragszahnärzten besteht keine unmit-telbare Rechtsbeziehung. Der Vertrags-zahnarzt wird Mitglied der für seinen Vertragszahnarztsitz zuständigen Kassen-

zahnärztlichen Vereinigung und steht so-mit durch seine Mitgliedschaft nur in ei-ner unmittelbaren Rechtsbeziehung zu seiner Kassenzahnärztlichen Vereinigung. Die Kassenzahnärztliche Vereinigung nimmt die Rechte der Vertragszahnärzte gegenüber den Krankenkassen wahr.

Janine Lange  
Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin)

# DENTALDESIGN FÜR INDIVIDUALISTEN MADE BY DENTAL BAUER



ERLEBEN SIE  
MASSGESCHNEIDERTE  
PRAXISPLANUNG UND  
AUSDRUCKSSTARKE  
DESIGNKONZEPTE  
JENSEITS DER STANDARDS.



## INDIVIDUALITÄT UND EXKLUSIVITÄT

Wir unterstreichen das Einzigartige Ihrer Räume und schaffen eine unverwechselbare Atmosphäre, die Ihrer Praxis ein Alleinstellungsmerkmal verleiht.

## DESIGN TRIFFT FUNKTION

Wir konzipieren für Sie Lösungen, die alle funktionalen Bedürfnisse der Dentalwelt erfüllen und zugleich den hohen Ansprüchen an ein wirkungsvolles, stilvolles Design gerecht werden.

## LEBEN SIE IHREN STIL IN DEN RÄUMEN IHRER PRAXIS.



DENTALBAUER.GMBH



DENTALBAUER

Für eine persönliche Beratung kontaktieren Sie uns bitte  
per E-Mail unter: [designkonzept@dentalbauer.de](mailto:designkonzept@dentalbauer.de)

DESIGNKONZEPT<sup>db</sup>